©Arbeitsgemeinschaft Österreichischer Entomologen, Wien, download unter www.biologiezentrum.at

Tortricidae) (Tijdschr. v. Ent. 96, p. 85—94, 1953). — Die Arbeit bringt das sehr sorgfältig begründete Ergebnis der Untersuchungen bei den Gattungen *Lobesia* Gn. und *Polychrosis* Rag. Danach sind die holarktischen Arten beider Gattungen in einer Gattung zu vereinigen, wobei *Lobesia* die Priorität besitzt. *Lobesia* ist in die beiden Untergattungen *Lobesia* (Typus: *reliquana* Hb.) und *Polychrosis* Rag. (Typus: *botrana* Schiff.) aufzuteilen. Zu letzterer gehört nur *botrana*. Für die paläarktische *andereggiana* HS. wird ein neues Genus *Paralobesia* errichtet, dem außerdem eine größere Anzahl nearktischer Arten angehören. H. G. Amsel

Toll, Sergiusz, Rodzina Eupistidae Polski. Family Eupistidae (Lepidoptera) of Poland. Documenta Physiographica Poloniae Nr. 32, p. 1—294, Taf. I—XXXVIII, Krakau 1953. — Die Bearbeitung der polnischen *Eupistidae* (*Coleophoridae*) die der derzeit beste Kenner dieser umfangreichen Familie hiermit vorlegt, hat über den Rahmen einer Lokalfauna hinausgehend eine grundsätzliche Bedeutung für alle Mikrolepidopterologen. Der Verfasser, der über 500 paläarktische *Eupista*-Arten untersuchte, legt in dieser Arbeit das in früheren Veröffentlichungen von ihm bereits vorbereitete neue System der *Eupistidae* vor, das sich von den vorangegangenen Systemen Heinemanns und Baraschs prinzipiell dadurch unterscheidet, daß alle für eine moderne Systematik wichtigen morphologischen und anatomischen Verhältnisse der Imagines und Raupen Berücksichtigung finden. Während Heinemann die Kopulationsorgane noch unberücksichtigt ließ und Barasch ausschließlich die Genitalien heranzog, gründet Toll sein System auf umfassende Studien der Genitalien beider Geschlechter unter Einbeziehung aller morphologisch wichtigen Faktoren der Falter und Raupen. Lediglich die Geschmackskegel des Rüssels wurden nicht untersucht. Es wäre bei weiteren Studien immerhin wünschenswert zu wissen, ob den Geschmackskegeln ein systematischer Wert zukommt oder nicht. Die Einziehung der Gattung *Heringiella* Boerner als Synonym von *Eupista* Z. durch den Autor scheint für eine Bedeutungslosigkeit der Geschmackskegel zu sprechen, doch fehlen noch fundierte Untersuchungen darüber außerhalb der *squalorella*-Gruppe. Wichtig ist die Feststellung Tolls, daß die Flügelzeichnung in offensichtlicher Korrelation zum Genitalapparat steht. Auch Korrelationen zwischen den fünf larviparen Arten einerseits und den übrigen oviparen Species andererseits hinsichtlich des Aedoeagus sind bedeutungsvoll und geben Toll Veranlassung zur Aufstellung zweier Abteilungen und 35 Gruppen. Eine große Anzahl synonymischer und nomenklatorischer Fragen werden geklärt, die Biologie der *Eupistidae* ausführlich beschrieben und im speziellen Teil werden Bestimmungstabellen für die Säcke, die Gattungen und die Genitalien gegeben und zum Abschluß werden drei neue Arten beschrieben. *Lewandowskii* aus Posen, *klemensiewiczi* aus Brody und Persien, *vlachi* aus der Tschechoslowakei. Letztere Art wurde vom Referenten inzwischen auch am Kaiserstuhl (Baden) festgestellt. Auf insgesamt 38 Tafeln werden 323 Genitalien und 140 Säcke abgebildet. Dazu kommen noch 31 Textfiguren von Genitalien, Säcken, Geäderzeichnungen und Kopfdarstellungen.

Das Ganze ist eine hervorragende und vorbildliche Leistung! Bedauerlich ist lediglich, daß der spezielle Teil in polnischer Sprache abgefaßt wurde, so daß er für die nichtpolnischen Autoren kaum lesbar sein dürfte. Wissenschaftliche Arbeiten von solchem Rang sollten in einer der drei großen internationalen Sprachen, also Englisch, Französisch oder Deutsch veröffentlicht werden. H. G. Amsel

Mitteilung.

Unser korrespondierendes Mitglied, Herr Charles Boursin, Paris, ist nunmehr neuerlich mehrere Monate am Museum Alexander König in Bonn tätig und unter dessen Anschrift (Koblenzerstraße 154—160) erreichbar.

Gedruckt mit Unterstützung der Stadt Wien aus Mitteln des Kulturgroschens 1954 und des Notringes der wissenschaftlichen Verbände Österreichs.
Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Wiener Entomologische Gesellschaft in Wien.
Verantwortlicher Schriftleiter: Hans Reisser, Wien I, Rathausstraße 11.
Druck: Christoph Reisser's Söhne, Wien V.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Zeitschrift der Wiener Entomologischen Gesellschaft

Jahr/Year: 1954

Band/Volume: 39

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: Mitteilung. 304